

s275 Pseudovergleyte Parabraunerde und Pseudogley-Parabraunerde aus Lösslehm
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	s-L27	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	LN (Acker), Wald	
Relief	ebene Terrassenflächen sowie sehr schwach und schwach geneigte Hänge	
Bodentyp	pseudovergleyte Parabraunerde und Pseudogley-Parabraunerde, tief entwickelt, teilweise schwach erodiert	
Ausgangsmaterial	mehrschichtiger Lösslehm; jüngerer Lösslehm ab 7-13 dm u. Fl. unterlagert von älterem Lösslehm, Lösslehmablagerungen teilweise als Fließerden verlagert	
Bodenartenprofil	Ut3–4,(G1–2)	2,5–5 dm
	Ut4–Tu4,(G1–2)	7–13 dm
	Tu3–Lu,(G1–2)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, stellenweise Unterboden mäßig durchwurzelbar bis Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis schwach sauer
	Wald	sehr stark sauer
Bodenschätzung	sL4Löd, L4Löd	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Parabraunerde-Pseudogley (s-S06, Kartiereinheit s45)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (360–400 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (180–210 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (250–290 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch bis sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

nördlicher Abschnitt der Deckenschotterlandschaft